Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Metallurgin und Umformtechnikerin Metallurg und Umformtechniker

Lehrzeit: 3 1/2 Jahre. **Einstiegsgehalt: € 2.880,- bis € 2.900,-**

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 3
Ausbildungen . . . 3
Aufstieg . . . 3
Verwandte Lehrberufe . . . 3
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 4
Lehrlingsstatistik . . . 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): HüttenwerkschlosserIn.

TÄTIGKEITSMERKMALE

MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen stellen Eisen, Stahl und Nichteisenmetalle her und verarbeiten diese weiter. Als Grundmaterialien werden vor allem Eisenerz (eisenhältiges Gestein) sowie Metallschrott verwendet. Daraus wird zunächst in Schmelzanlagen ("Hochofen") Roheisen erzeugt, dieses sodann in einem sogenannten "Konverter" mit verschiedenen Verfahren in Rohstahl umgewandelt (Stahl hat bessere Eigenschaften als Roheisen) und schließlich in Gussformen (Kokillen) zu Strängen oder Blöcken gegossen. Diese Gussteile werden dann durch maschinelles Umformen (Walzen, Schmieden, Pressen, Ziehen) zu verschiedenen Zwischenprodukten ("Halbzeug") weiterverarbeitet (Stangen, Blechen, Platten, Rohren, Draht usw.).
MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen wählen die Grundstoffe der Eisen- und Stahlgewinnung (Erze, Schrott) sowie die Zusatzstoffe zur Stahlveredelung (z.B. Metalle wie Chrom, Nickel, Cobalt, Molybdän, Wolfram oder Mangan) aus und überprüfen diese. Sie bereiten die Stahlgewinnungsanlagen (z.B. Hochofen, Konverter, Gießpfannen) und die Umformungsanlagen (z.B. Walz-, Schmiedeanlagen) für die Produktionsvorgänge vor ("Rüsten") und starten sie ("Anfahren"). Sie überwachen und steuern den Lauf der Anlagen (teilweise über elektronische Mess-, Steuer- und Regelungseinrichtungen) und sorgen bei Störungen für die rasche

Einleitung von Gegenmaßnahmen. Weiters wirken sie beim Umstellen der Maschinen/Anlagen mit, ebenso beim Abstellen und Reinigen sowie bei der Wartung, Instandhaltung und Reparatur. Weitere wichtige Aufgaben sind die fachgerechte Bedienung der hydraulischen und pneumatischen Steuer- und Regeleinrichtungen (Kraftübertragungssysteme mittels Flüssigkeiten und Druckluft) und der Hebe- und Transporteinrichtungen (Stapler, Kräne), die rechnergestützte Prozessüberwachung und die Durchführung von Prozesskontrollen und Prozessverbesserungen, die Überwachung und Sicherstellung der Produktqualität und die Dokumentation der Produktionsdaten (z.B. Aufzeichnung von Störungen). Besondere Bedeutung kommt in den Stahlwerken schließlich der genauen Kenntnis und sachgerechten Durchführung der Sicherheitsmaßnahmen zu: Verwendung der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Hitze, Funkenflug und Verletzungen; Brandschutz; Explosionsschutz; Umweltschutz; Sicherheitsvorschriften hinsichtlich der betrieblichen Energieträger (Strom, Gas, Kohle, Erdöl).

Berufsprofil gemäß Ausbildungsordnung:

1. Auswählen und Überprüfen der Einsatzstoffe zur Herstellung von Eisen, Stahl oder Nichteisenmetallen bzw. Vormaterialien zum Umformen von Eisen, Stahl oder Nichteisenmetallen,
2. Reinigen und Vorbereiten der betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen,
3. Rüsten, Anfahren, Bedienen, Überwachen und Ab- bzw. Umstellen der Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Eisen, Stahl oder Nichteisenmetallen (zB Hochofen, Konverter, Gießpfannen),
4. Mitarbeiten beim Rüsten, Anfahren, Bedienen, Überwachen und Ab- bzw. Umstellen der Maschinen und Anlagen zum Umformen von Eisen, Stahl oder Nichteisenmetallen,
5. Erkennen und Beseitigen von einfachen Ablaufstörungen im Produktionsprozess,
6. Steuern des Produktionsprozesses, auch rechnergestützt, und Durchführen von Prozesskontrollen,
7. Überwachen und Sicherstellen der Produktqualität,
8. Warten, Pflegen und einfaches Instandhalten der betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen,
9. Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen, Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards,
10. Erfassen von technischen Daten über den Arbeitsablauf und die Arbeitsergebnisse.

ANFORDERUNGEN

- **Reaktionsfähigkeit:** flüssigen Stahl gießen;
- **Handgeschicklichkeit:** Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Anlagen durchführen;
- **logisch-analytisches Denken:** Schmelzvorgänge, Schmelztemperatur und Schmelzdauer steuern;
- **technisches Verständnis:** computergesteuerte Anlagen rüsten, steuern und überwachen, Fehler und Störungen erkennen und beheben;
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Zusammensetzung der Schmelze aus Stahlschrott, Roheisen und Zusatzstoffen berechnen;
- **Organisationstalent:** Umformprozess steuern und überwachen;
- **Selbständigkeit:** zu produzierende Stahlsorten und Qualitätsmerkmale festlegen.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen sind vor allem in der Eisen- und Stahlindustrie beschäftigt.
Lehrstellensituation:
Dieser Lehrberuf wird eher selten erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der MetallurgIn- und UmformtechnikerIn-Lehrlinge hat allerdings in den letzten 10 Jahren erheblich zugenommen (von rund 50 auf über 100 Personen) und liegt nun schon seit einigen Jahren gleichbleibend auf diesem Niveau. Wenn es auch zuletzt einen leichten Rückgang auf unter 100 Lehrlinge gegeben hat, ist doch zu erwarten, dass dieses Niveau auch künftig erhalten bleibt. Lehrstellen gibt es derzeit ausschließlich in der Steiermark.
Unterschiede nach Geschlecht:
Dieser Beruf wird größtenteils von Männern erlernt. Generell sind in der Eisen- und Stahlindustrie, insbesondere in der Produktion, nur sehr wenige Frauen tätig. Weibliche Lehrlinge gibt es im Lehrberuf "MetallurgIn und

UmformtechnikerIn" erst seit dem Jahr 2016 (2 Lehrlinge); heute liegt der Anteil der weiblichen Lehrlinge bereits bei 14 Prozent (14 Lehrlinge).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Die österreichische Stahlindustrie ist im internationalen Wettbewerb mit qualitativ hochwertigen und spezialisierten Produkten erfolgreich positioniert. Die positive wirtschaftliche Entwicklung wird die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften voraussichtlich erhöhen.
Beschäftigungsaussichten:
Die Beschäftigungsaussichten im Beruf sind gut. Ausbildungs- und Beschäftigungsbetriebe sind regional allerdings stark auf die Steiermark und auf Oberösterreich fokussiert, wo die Eisen- und Stahlindustrie eine wichtige Rolle spielt.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Steiermark

Lehre Metallurgie und Umformtechnik (Lehre)

Landesberufsschule Knittelfeld
Adresse: 8720 Knittelfeld, Portniggstraße 21
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen können zu VorarbeiterInnen, WerkmeisterInnen, Oberschmelzern (Verantwortliche für die Stahlschmelze) und HüttenmeisterInnen aufsteigen. Wegen der zunehmenden Automatisierung einerseits und der schwierigen wirtschaftlichen Situation der Stahl erzeugenden Industrie andererseits haben in der Praxis nur hochqualifizierte MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen Aufstiegschancen.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen im reglementierten Gewerbe "Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau, Metalltechnik für SchmiedIn und Fahrzeugbau" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).
Weiters können MetallurgInnen und UmformtechnikerInnen im freien Gewerbe "Metall- und Eisengießen" tätig sein. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
GießereitechnikerIn - Schwerpunkt Nichteisenmetallguss	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Stahlbautechnik	nein
MetallbearbeiterIn	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
MetallgießerIn	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
ProzesstechnikerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

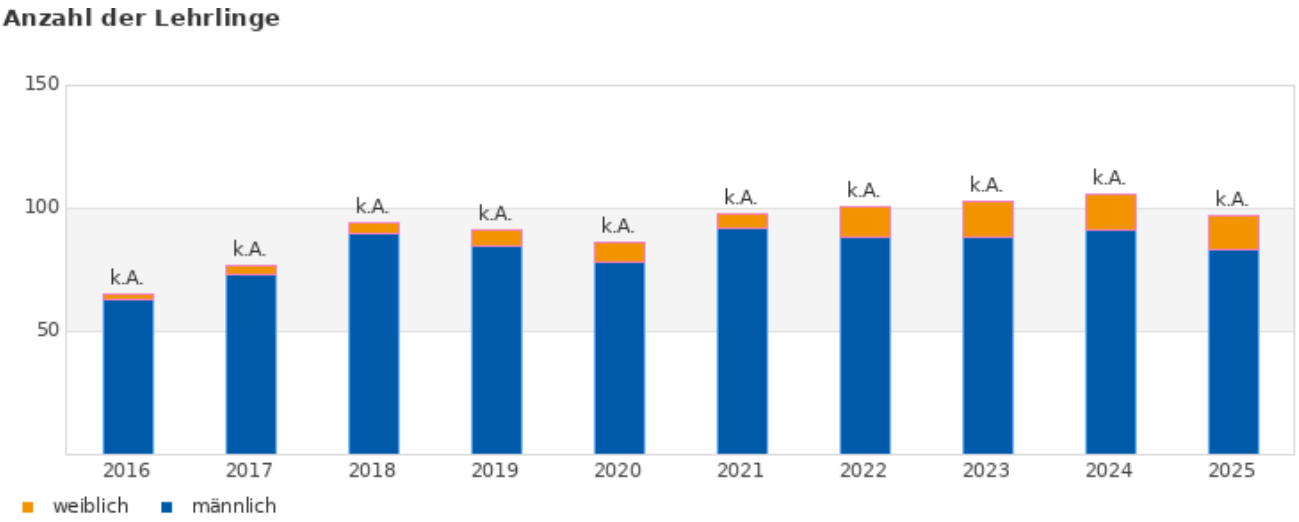
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.000 2. Lehrjahr: 1.149 3. Lehrjahr: 1.493 4. Lehrjahr: 2.000	01.01.2026
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.093 2. Lehrjahr: 1.323 3. Lehrjahr: 1.692 4. Lehrjahr: 2.197	01.11.2026

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	63	73	90	85	78	92	88	88	91	83
weiblich	2	4	4	6	8	6	13	15	15	14
gesamt	65	77	94	91	86	98	101	103	106	97
Frauenanteil	3,1%	5,2%	4,3%	6,6%	9,3%	6,1%	12,9%	14,6%	14,2%	14,4%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.880,- bis € 2.900,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.10.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!